



DER KUCKUCK IN DER STECKDOSE

ein kritischer Animationsfilm über die nukleare option der energiebereitstellung.



Sehr geehrte Damen und Herren! Sehr geehrte Redaktion!

Der kritische Animationsfilm "DER KUCKUCK IN DER STECKDOSE" als Output eines wissenschaftlichen Projekts kommuniziert den aktuellen Stand des Wissens über die Nutzung von Atomenergie. Er liefert auf leicht verständliche und sympathische Weise die wichtigsten Argumente, warum Atomenergie nicht nachhaltig sein kann.

Unterstützen Sie unser Projekt, indem Sie den Film über Ihr soziales Netzwerk sharen, auf Ihrer Homepage einbetten oder in Ihrem Newsletter bewerben! Für weitere Infos besuchen Sie bitte unsere Homepage:

www.derkuckuckindersteckdose.com

Das Filmprojekt wurde von zahlreichen anerkannten ExpertInnen begleitet (u. a. Universität für Bodenkultur Wien, Technische Universität Darmstadt, Lebensministerium) und vom Österreichischen Klima- und Energiefonds gefördert. Darüber hinaus sorgten erfahrene PädagogInnen und PsychologInnen für die zusätzliche Eignung für Jugendliche ab 14 Jahren.

Durch die Schaffung einer kritischen Haltung zum Thema Atomenergie werden unsere Entscheidungsträger von morgen auf die Ziele einer nachhaltigen Umwelt- und Klimapolitik vorbereitet. So kann dem politischen Druck der nuklearen Option erfolgreich begegnet werden.

Facts:

- Anlass: 25. Gedenkjahr zur Katastrophe in Tschernobyl
- Projekt: "Kritischer Kurzfilm über die nukleare Option der Energiebereitstellung"
- Ziel: Verbreitung des aktuellen Stand des Wissens in der Bevölkerung
- Animationsfilm, engl. + deutsche Version, 30 Minuten (oder 3 x 10 Minuten)
- Verbreitung via Internet (soziale Netzwerke) und Schulen
- Aktionsschwerpunkt: ab April 2011

Mag. Richard Kromp

(Projektleiter "Kritischer Kurzfilm über die nukleare Option der Energiebereitstellung")